



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Oberbergischer Kreis

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

„Sicher leben in Oberberg“



Verkehrsunfallstatistik 2015

Strategische Ausrichtung der
Verkehrsunfallbekämpfung für 2016

Unfallentwicklung im Oberbergischen Kreis 2015

- 7799 Verkehrsunfälle (+402)
- 870 Verkehrsunfälle mit Personenschäden (+51)
- 10 Getötete (+1)
- 261 Schwerverletzte (+6)
- 873 Leichtverletzte (+27)
- 3 % mehr Verletzte (Land NW: -2,4 %)



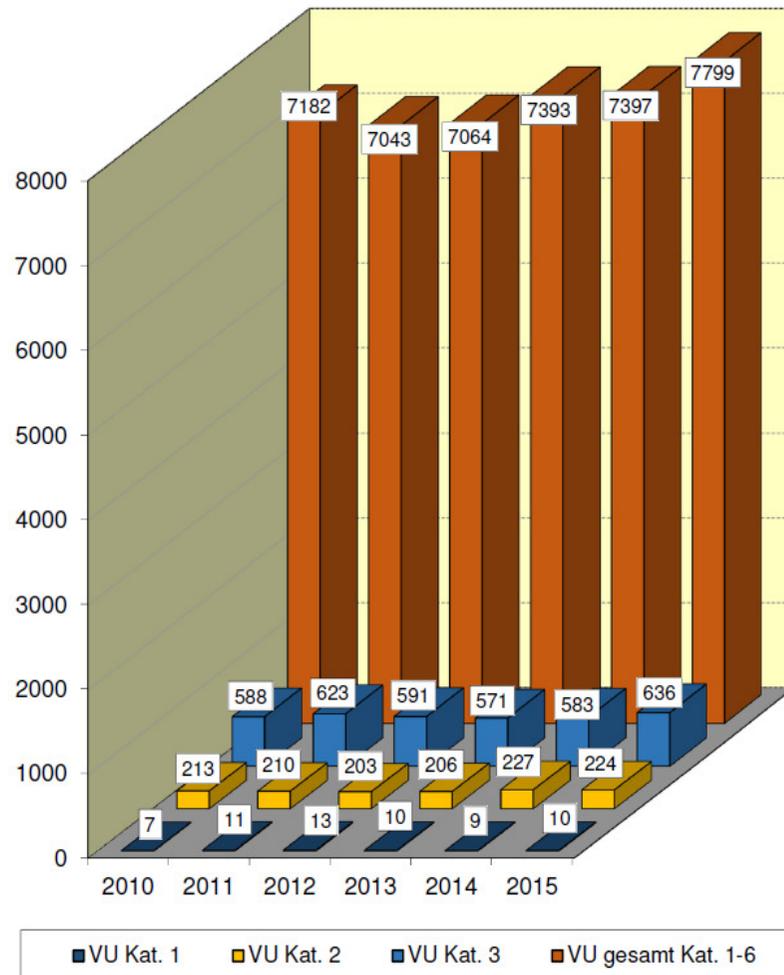
Erkenntnisse aus der Unfallentwicklung

- Anstieg der Gesamtunfälle
- Schwere Verkehrsunfälle weiterhin auffallend häufig
- Etwa die Hälfte der Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten und Getöteten ereignete sich außerorts (B / L / K)
- Anstieg der Verkehrsunfälle unter Beteiligung „junger Erwachsener“
- Starker Rückgang der Alkoholunfälle!!
- Jeder fünfte schwere Unfall war ein „Baumunfall“



Erkenntnisse aus der Unfallentwicklung

- Anstieg von VU zu Wochenbeginn, Rückgang von schweren VU an Sonntagen
- Ursachen für schwere Unfälle sind:
 - der Killer Nummer 1, die zu hohe bzw. oftmals auch nicht angepasste Geschwindigkeit, Abbiegen und Wenden sowie
 - Unaufmerksamkeit (Verbotswidriges Benutzen von Mobilfunkgeräten) im Zusammenhang mit einem schlechten Zustand unserer Straßen

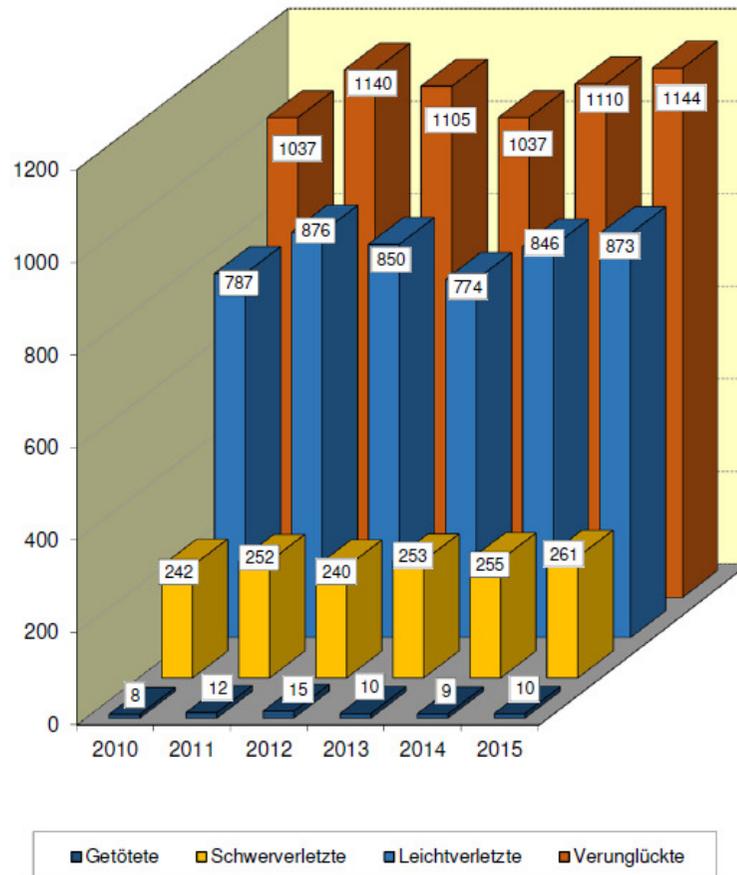


Verkehrsunfälle gesamt und mit Personenschäden – 2015

Unfallhäufigkeitszahl 2015
(pro 100.000 EW)

Oberberg: 2962
Land NW: 3425

Summe der Verkehrsunfälle mit Personenschäden auf unverändert hohem Niveau



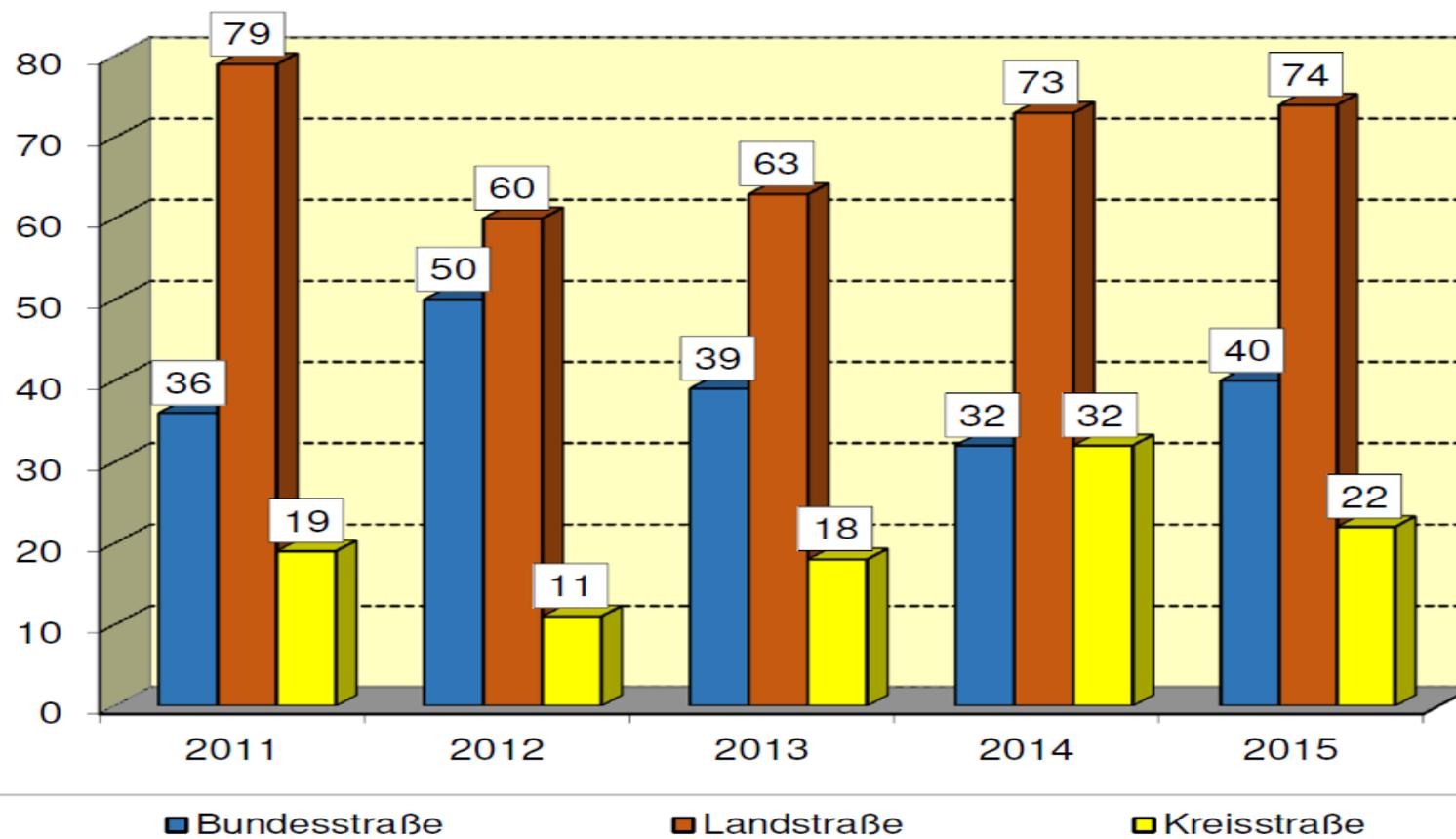
Verunglückte - 2015

Verunglücktenhäufigkeit 2015
LR OBK: 423 Land NW: 391
LR OBK (a.g.O.) 187 Land NW (a.g.O.) 83

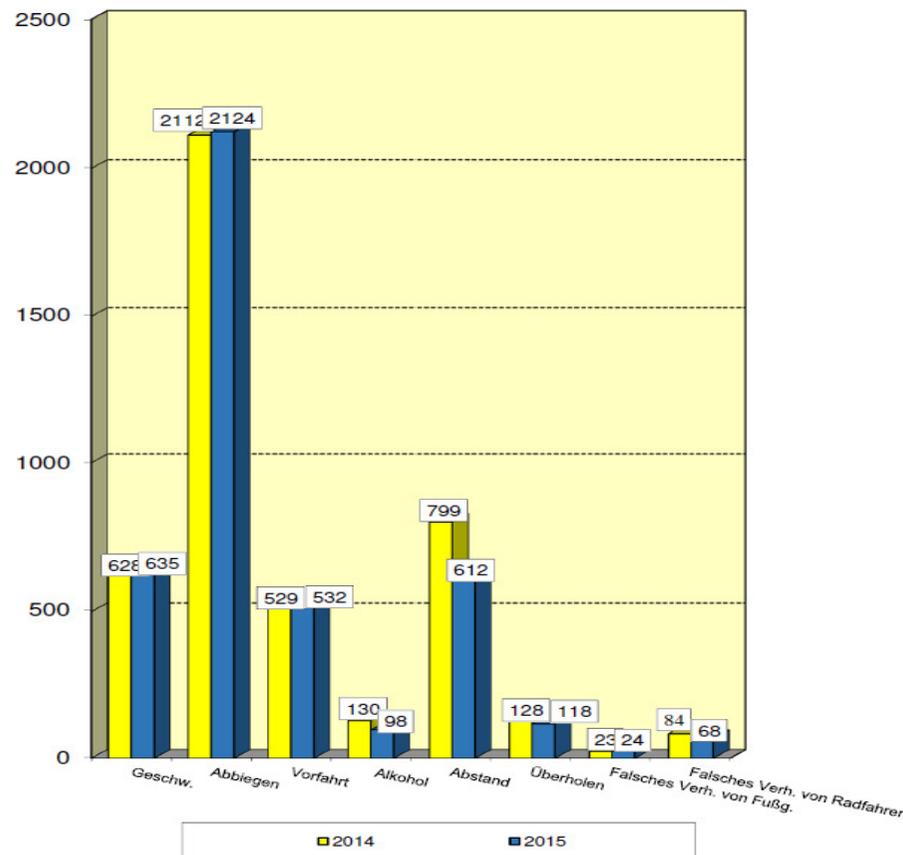
Verunglücktenhäufigkeit Schwerverletzte
LR OBK: 96 Land NW: 66



Schwerverletzte auf klassifizierten Außerortsstraßen



Hauptunfallursachen



Grundsatz:
Je schwerer die Unfallfolgen,
desto häufiger die Ursache
Geschwindigkeit

Die Unfallforschung
spricht
von einer steigenden
Zunahme der
Ursache Ablenkung
(„Handynutzung“)



Unfallursache Alkohol/Drogen am Steuer

	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>Veränderung</u>
Verkehrsunfälle mit Alkohol/Drogen	130	98	- 25,4 %
Polizeiliche Maßnahmen	551	579	+ 5,1 %



Verkehrsunfälle mit Personenschäden in den Kommunen

	VU mit Personenschaden		Getötete		Schwerverletzte		Leichtverletzte		Verunglücktenhäufigkeit	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Wipperfürth	109	77	1	1	44	43	104	70	698	499
Nümbrecht	67	54	1	1	19	13	76	58	576	422
Reichshof	62	47	3	1	30	15	50	52	444	353
Waldbröl	62	70	0	1	15	14	68	80	440	492
Engelskirchen	64	42	0	0	11	14	72	41	432	277
Radevormwald	71	61	0	1	26	22	66	52	418	338
Gummersbach	166	152	1	0	35	30	171	176	417	405
Morsbach	30	33	1	0	9	12	30	29	391	378
Hückeswagen	36	66	0	1	23	25	32	63	364	573
Lindlar	62	59	0	1	19	18	54	59	347	356
Bergneustadt	49	45	1	0	10	11	54	54	345	332
Marienheide	36	52	1	0	10	19	32	55	317	542
Wiehl	58	62	1	2	10	20	64	58	299	312
LR Oberb. Kreis	872	820	10	9	261	256	873	847	423	411
Land NW	59.210	60.466	513	526	12.952	13.509	62.053	63.416	428	439



An Verkehrsunfällen beteiligte Altersgruppen

Kinder

- Anstieg von 40 auf 50 verunglückte Kinder
- 22 verletzte Kinder (2014 = 15) als Fußgänger
- 23 verletzte Kinder (2014 = 17) als Radfahrende

Ein Kind verstarb 2015 bei einem Verkehrsunfall!



An Verkehrsunfällen beteiligte Altersgruppen

Verunglückte "junge Erwachsene" (18 - 24 Jahre)
als aktive u. passive Verkehrsteilnehmer

	2012	2013	2014	2015	Veränderung in % 2015/2014
Verunglückte	256	231	233	257	10,3

dabei

getötet	1	1	4	1	0,0
verletzt	255	230	229	256	11,8



An Verkehrsunfällen beteiligte Altersgruppen

Senioren (65 Jahre + älter)

- Zahl der aktiv und passiv Verunglückten leicht rückgängig (2015:116; 2014:118)
- **Zwei Personen dieser Altersgruppe verstarben**
- Die Verunglücktenhäufigkeitszahl liegt bei den aktiv Verunglückten unter der VHZ des Landes:
(OBK = 220 / Land NW = 249)



Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort – 2015

- 1380 (+7) Unfallfluchten gesamt (+ 0,5 %)
 - Aufklärungsquote **51,9 %** (Land NW: 47,2 %)
 - fünftbeste Aufklärungsquote im Land NRW (47 Kreispolizeibehörden im Vergleich)

- 61 (-11) Unfallfluchten mit Personenschäden (- 18%)
 - Aufklärungsquote **88,5 %** (Land NW: 68,6 %)
 - zweitbeste Aufklärungsquote im Land NRW



Verkehrsunfallbekämpfung - Maßnahmen - 2015

	2013	2014	2015	Veränderung
Geschwindigkeit	13.131	15.908	22.452	+ 41,1 %
Alkohol/Drogen	439	551	579	+ 5,1 %
Rückhaltesysteme	3.090	3.744	3.534	- 5,6 %
Missbräuchliches Benutzen „Handy“	796	1056	1.193	+ 13 %
Andere Maßnahmen	7.504	10.123	14.503	+ 43,3 %
davon: Maßnahmen auf unfallauffälligen Außerortsstraßen	4.905	5.932	5.075	



Verkehrsunfälle mit Todesfolge 2015

Nr.	Tag	Datum	Uhrz.	Gemeinde	igO agO	Strasse/Abs.	T/ V	m/w	Alter	Beteil.	T/V	m/w	Alter	Beteil.	Ursache	Gesamtschaden
1	Di	06.01.15	18:42	Bergneustadt	igO	B 55	T	w	76	Fußg.					64	3.000
2	Mo	30.03.15	08:30	Reichshof	agO	B 256	T	m	61	Pkw	LV	m	31	LKW	11	100.500
3	Mi	08.04.15	07:05	Marienheide	agO	L 306	T	m	29	Pkw	SV	m	33	klein LKW	28	30.000
4	Fr	26.06.15	13:58	Nümbrecht	agO	L 339	T	m	79	Pedelec	LV	m	51	Pkw	35	4.500
5	Fr	21.08.15	06:30	Morsbach	agO	Niederzielen= bach	T	m	46	Pkw					13	20.550
6	Sa	24.10.15	01:25	Reichshof	agO	L 96	T	m	23	Pkw					49	3.200
7	Mi	25.11.15	21:18	Wiehl	igO	L 321	T	m	60	Fußg.					64	2.000
8	Do	26.11.15	14:19	Wipperfürth	agO	B 237	T	w	58	Pkw	SV	m	33	klein LKW	11	5.000
9	Fr	11.12.15	11:50	Reichshof	igO	Dorner Weg		w	29	Pkw	T	w	6	Fußg.	42/49	0
10	Mo	28.12.15	19:20	Gummersbach	igO	L 337	T	w	52	Fußg.					64/42	5.000

Erläuterung der Ursache

11: Rechtsfahrgebot

12+13: Geschwindigkeit

28: Vorfahrt / 35: Fehler beim Abbiegen / 42: Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern

49: andere Fehler beim Fahrzeugführer / 64: Falsches Verhalten der Fußgänger >ohne auf den Verkehr zu achten



Motorradunfälle 2015

	Anzahl VU		Getötete		Verletzte		VHZ	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Wipperfürth	22	15	0	1	23	14	108	66
Marienheide	10	3	0	0	10	3	74	22
Lindlar	13	13	0	1	15	12	71	59
Radevormwald	14	13	0	1	14	12	64	59
Hückeswagen	6	16	0	0	6	16	40	103
Engelskirchen	7	5	0	0	7	5	36	25
Nümbrecht	5	4	0	0	5	4	30	23
Reichshof	5	8	0	0	5	8	27	42
Gummersbach	13	11	0	0	13	11	26	22
Bergneustadt	4	2	0	0	4	2	21	10
Morsbach	2	4	0	0	2	4	20	37
Waldbröl	3	5	0	0	3	5	16	26
Wiehl	1	6	0	0	1	6	4	23
LR Oberb. Kreis	105	105	0	3	108	102	40	38
Land NW			79	63	3.644	3.878	20	21

Von 108 aktiv Verunglückten waren 36 nicht die Verursacher der Verkehrsunfälle.

Ihr Durchschnittsalter betrug 40,8 (42,2) Jahre.

Im Nordkreis hatten 95 (73) % der verunfallten Kräder eine auswärtige Zulassung - im Südkreis waren dies nur 25 (36) %.

VHZ : Verunglücktenhäufigkeit auf 100.000 Einwohner



2015:
15 Veranstaltungen mit
3.800 Jungen Fahrer/innen

„Noch ist es nicht zu spät“

Halbzeitbilanz des nationalen Verkehrssicherheitsprogramms: Zielkorridor bislang verfehlt



**Ein Projekt der Verkehrsunfallprävention für die Zielgruppe
der „Jungen Fahrer/innen“**